

# Afraid of loosing you...

**23.10.2011: An alle die meine FF lesen oder noch weiter verfolgen möchten: Es wird definitiv weiter gehen. Es tut mir leid, dass ich sie so lange auf Eis gelegt habe, ich konnte einfach nicht weiter schreiben. Die Tage setze ich mich wieder dran!**

Von ChcolatoCakey

## Kapitel 1: Shock

Hallo alle zusammen!! ^^

Also erstmal vielen Dank, dass ihr euch für meine FF interessiert!!!

\*sich verbeugt\*

aber ich will euch gar nicht weiter aufhalten!

Viel Spaß beim lesen

eure chika-chan

---

Kapitel 1

Shock

Es war bereits dunkel und regnete heftig, als ein rosahaariger Junge die Straße entlang rannte, als ob sein Leben davon abhinge. Er bog in eine Seitenstraße ein und blieb anschließend auf der Stelle tippelnd vor einem großen Haus stehen um einen Schlüssel aus seiner Tasche zu kramen. Als er ihn endlich gefunden hatte öffnete er hastig die Tür und zog seine Schuhe so schnell es ging aus.

„Yuki ich bin wieder zu Hause!“ Aufgeregt und völlig außer Puste rannte Shuichi ins Arbeitszimmer des Schriftstellers. „Yuki, weißt du was?“ Er hielt inne. Der Blonde war völlig in seine Arbeit vertieft und schien das triefend nasse Energiebündel, das da gerade seinen Boden voll tropfte, gar nicht wahr zu nehmen. Shuichi schaute seinen Partner beleidigt an „Falls du mich suchst, ich bin unter der Dusche!“ sagte er trotzig und ging mit einem letzten sorgenvollen Blick aus dem Zimmer.

So ging das nun schon ein paar seit Tagen. Yuki hatte von seinem Verlag die Aufgabe bekommen innerhalb von weniger als 2 Wochen ein Buch fertig stellen, aber um was es dabei genau ging hatte Yuki Shuichi nicht erklärt. Seit er jedenfalls angefangen hatte dieses Buch zu schreiben schief er aufgrund des enormen Zeitdrucks kaum

noch und er aß auch so gut wie gar nichts mehr. Das wiederum wirkte sich ziemlich schlecht auf seine Laune aus. Ständig stand er unter Strom und auch nur die kleinste unangebrachte Bemerkung ließ ihn sofort völlig ausrasten.

„Ach Yuki, warum bist du nur so?“ Shuichi seufzte, schloss die Badezimmertür hinter sich zu

und ging unter die Dusche.

Yuki steckte sich in der Zeit eine Zigarette an. Das war wohl im Moment das einzige was ihn daran hinderte unter diesem Stress völlig den Verstand zu verlieren. Er zog ein paar Mal kräftig daran und schon war der gesamte Raum mit Zigarettenrauch gefüllt. Der Blonde schaute leicht verwirrt auf die kleine Pfütze am Türrahmen. Für den Bruchteil einer Sekunde schien er sich zu wundern woher die kleine Wasserlache kam, aber dann fiel ihm auf, dass es draußen wie aus Eimern goss. °Shuichi wird wohl in den Regen gekommen sein und stand dann im Türrahmen... Ich hoffe mal der Idiot macht das nachher noch weg!° dachte er sich giftig und wand sich dann wieder seiner Arbeit zu. Er hatte das aufgeweckte Kerlchen also wirklich nicht bemerkt.

Ein Paar Augenblicke später kam Shuichi fix und fertig geduscht und umgezogen aus dem Badezimmer und tapste erst mal in die Küche. Zum einen wollte er selber etwas trinken und zum anderen wollte er Yuki auch etwas zu trinken bringen. Er griff in den Kühlschrank und holte zwei Dosen heraus, die er auch gleich öffnete. °Ich hoffe mal Yuki wird mir nicht gleich den Kopf abreißen, wenn ich ihm etwas zu trinken bringe. Im Moment würde ich es ihm jedenfalls zutrauen...° Shuichi seufzte schwer und machte sich anschließend aus seiner Dose trinkend auf den Weg ins Arbeitszimmer von Yuki.

„Hey Yuki, ich dachte du möchtest vielleicht etwas trinken, da habe dir was zu trinken mitgebracht!“ rief er noch vom Flur aus und betrat das Zimmer. Jedoch hatte er die Pfütze die er vorhin hinterlassen hatte völlig vergessen und im selben Augenblick als er das Zimmer betrat rutschte er auch schon aus und fiel unsanft auf den Allerwertesten. Die Dosen, die er bis dahin in den Händen gehalten hatte, flogen nun quer durch das Zimmer und entleerten sich mehr oder weniger im Flug. Die eine Dose fiel scheppernd auf den Boden, aber die zweite flog noch ein Stück weiter und landete direkt auf Yuki's Laptop, wo sich dann zu allem Überflus der Rest des Inhalts entleerte.

Sekundenlang herrschte eine angespannte Stille im Raum. Der rosahaarige Tollpatsch richtete sich auf und realisierte erst die Situation als sein Augenmerk auf Yuki's Laptop fiel. Der Blick der nun von Seiten Yukis kam, war tödlich. Er verhiß absolut nichts Gutes und Shuichi spürte und sah, dass der Schriftsteller kurz vorm explodieren stand. Er war gerade im begriff sich eine Entschuldigung auszudenken, aber der kleinere von beiden kam nicht einmal ansatzweise dazu eine auszusprechen. „Du...“ Yuki sprach ruhig und bedrohlich, stand langsam auf, löste aber seinen Blick nicht eine Sekunde von Shuichi. „Du Idiot!!!!“ jetzt schrie der blonde schon und ging weiter auf den Sänger zu, der vor Schreck wieder umgefallen war. So hatte er Yuki wirklich noch nie gesehen. Er hatte so viel Wut in den Augen, dass er aussah, als ob er in diesem Zustand töten könnte. „Hast du eigentlich eine Ahnung was du gerade getan hast?! Weißt du eigentlich wie viel Arbeit in diesem Buch steckt?! Weißt du, dass das jetzt wahrscheinlich alles den Bach runter ist?????!!!! Ich bin gerade fertig geworden und was machst du????!! ANTWORTE DU EHLENDER IDIOT!!!!!!“ Yuki stand nun direkt vor dem zitternden Häufchen, packte Shuichi am Kragen und zog ihn ruckartig nach oben. Seine Stimme bebte. „Yuki, bitte! Es tut mir ja Leid!“ Einige Tränen hatten sich in seinen violetten Augen gebildet. „Es tut dir leid, es tut dir leid!! DEINE DUMMEN ENTSCULDIGUNGEN KANNST DU DIR SONSTWOHIN STECKEN!!!!“ Yuki ballte seine

Hand zu einer Faust und schlug ohne mit der Wimper zu zucken mitten in das Gesicht des Jüngeren. Shuichi knallte unter der Wucht des Schlages gegen die Wand und noch völlig benommen hielt er sich die Wange und starrte Yuki fassungslos an. Tränen bahnten sich ihren Weg über sein Gesicht. „Verschwinde aus diesem Raum, verschwinde aus meiner Wohnung oder was das allerbeste wäre: VERSCHWINDE ENTGÜLTIG AUS MEINEM LEBEN!!! ZWISCHEN UNS WAR SOWIESO NIEMALS WIRKLICH ETWAS!!! DU WARST FÜR MICH NUR SO ETWAS WIE EIN ZEITVERTREIB UND NICHTS WEITER!!!!!!“

Das hatte gesessen. Diese Worte brannten sich tief in das Gedächtnis des Sängers. Ohne ein weiteres Wort stand er auf, taumelte kurz und lief dann ohne ein weiteres Wort aus der Wohnung. Er zog sich nicht einmal mehr Schuhe an. Shuichi wollte nur weg. Weg von Yuki...

Er rannte einfach so weit wie ihn seine Füße trugen und soweit wie es der starke Regen zuließ. Schließlich war der Sänger irgendwo an einer recht großen Straße angelangt und blieb einige Augenblicke einfach stehen und schnappte nach Luft. ° DU WARST FÜR MICH NUR SO ETWAS WIE EIN ZEITVERTREIB UND NICHTS WEITER!!!!!!°

Die letzte Szene spielte sich wieder und wieder in seinem Kopf ab. Yuki hatte ihm zwar schon oft gesagt, dass er ihn nerve und, dass er verschwinden solle, aber er hatte ihn noch niemals so geschlagen oder so etwas wie heute gesagt. Und schon gar nicht so voller Wut und Hass... „Yuki...“ Erneut liefen ihm die Tränen übers Gesicht und er ging langsam und wie in Trance auf die Straße zu. Es war nicht absichtlich, mehr einfach nur der Wille weiter weg von Yuki zu sein. Shuichi war schon beinahe über die Straße gelaufen, als er auf einmal ein paar dumpfe Stimmen vernahm. Er konnte nicht erkennen, was sie ihm zuriefen, aber er wand trotzdem seinen Blick zur Seite und erkannte die verschwommenen Umrisse eines Autos, das direkt auf ihn zuraste.

Yuki hatte derweil bereits die Schweinerei weggewischt und auch seinen Laptop hatte er gesäubert. Alles in allem ist gar nicht so viel passiert und Yuki kam sich ein wenig albern vor, dass er Shuichi eben so angeschrien hatte. Aber so richtig Leid getan hat es ihm auch nicht, weil der kleine wirklich großen Mist verzapft hatte. Aber, dass er ihn geschlagen hatte tat ihm dann doch wieder leid und er beschloss sich mächtig bei ihm zu entschuldigen. „Allerdings frage ich mich wo er jetzt hingelaufen ist. Immerhin regnet es draußen in Strömen...“ Der Schriftsteller schaute aus dem Fenster und ging dann ins Wohnzimmer um den Fernseher anzuschalten. Während er sich eine Zigarette ansteckte und unruhig von Kanal zu Kanal schaltete blieb er schließlich bei den Nachrichten hängen.

*„Und hier eine Eilmeldung.*

*In der Innenstadt gab es einen heftigen Unfall, bei dem ein Autofahrer eine kleine Platzwunde erlitt und ein Passant schwer verletzt wurde. Das genaue Ausmaß seiner Verletzungen ist zur Zeit noch nicht bekannt und er befindet sich in der Notaufnahme des naheliegenden Krankenhauses Augenzeugenberichten zufolge lief der junge Mann ohne auf den Verkehr zu achten über die Straße, als das Unfallauto angerast kam und den Mann erfasste, der daraufhin Meterhoch durch die Luft geschleudert wurde. Der Autofahrer soll unter starkem Alkoholeinfluss gestanden haben und wird derzeit auf dem Polizeirevier verhört.*

*Wie ich gerade von der Regie höre handelt es sich bei dem Passanten um den Sänger der bekannten Gruppe „Bad Luck“ Shindo Shuichi. Wir werden sie über dieses Thema weiter informieren...“*

Yuki starrte auf den Fernseher. Er ließ das zuletzt Gesagte in seinem Kopf noch einmal Revue passieren. °Shindo Shuichi... Schwer verletzt... Notaufnahme... Krankenhaus...°  
Der Blonde stand völlig unter Schock. „Aber das kann doch nicht sein.... Shuichi...“ So schnell er nur konnte schnappte er sich seine Jacke und seine Schuhe und rannte Kopflos aus der Wohnung um Krankenhaus zu fahren...

---

So, das wars auch schon wieder!! ^^

Ich hoffe ich spanne euch nicht zu sehr auf die Folter und ich hoffe euch hat mein erstes Kappi gefallen!! Ich freue mich total auf eure kommis (wenn ihr mir überhaupt welche hinterlasst XDddd)

\*knuffel\*

eure chika-chan